

# Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „mara77“ vom 5. Oktober 2011 22:27

## Zitat von Silicium

Das Witzige ist, dass keiner, der für die ungleiche Bezahlung abgestimmt hat, dieses in irgendeinem Posting geäußert hat. Stattdessen wird auf diese Meinung von mir von allen Seiten geschossen.

Koooooomisch.

Na dann mach ich mal den Schulterschluss 😊 .

Ich spreche jetzt von Baden-Württemberg und meinen bescheidenen Erfahrungen. Bei uns studiert man für das Lehramt an Grundschulen und Realschulen an Pädagogischen Hochschulen. Der Gymnasiallehrer darf sich auf der Uni quälen. Ich denke tatsächlich, dass das Studium an der Uni viel schwieriger und komplexer ist. Die Anforderungen im fachwissenschaftlichen Teil sind mit denen an der PH sicher nicht zu vergleichen. Ich hatte Mitstudenten in Mathematik, die sogar Schwierigkeiten mit dem Schulstoff hatten. Natürlich ist die Frage berechtigt: Ist man ein besserer Lehrer, wenn man fachwissenschaftlich in anderen Dimensionen schwebt? Sicher nicht. Dennoch kenne auch ich es nicht anders: Je schwieriger und längerer ein Studium, desto besser bezahlt ist der Job. Sicherlich nicht immer, aber Pi mal Daumen stimmt es schon. Und wenn ich ehrlich bin, sehe ich auch schon einen Unterschied im Vorbereitungsaufwand je nach dem, ob man jüngere oder ältere Kinder unterrichtet. Eine Stunde Religion in der 5. bereite ich in 10 Minuten vor. In einer 10. Klasse sitze ich 5 mal so lang dran und bekomme regelmäßig die (Sinn)Krise - und das ist die Wahrheit.

Ich für meinen Teil kann nichts Schlechtes oder Ungerechtes daran finden, wenn Gymnasiallehrer mit Uniabschluss besser bezahlt würden als Grund/ Haupt- und Realschullehrer. Wenn ich allerdings als Grundschullehrerin auch auf die Uni müsste, fände ich gleichen Lohn absolut gerechtfertigt!

Grüße

MAra